

Der Chef der US-Air Force in Europa bestätigt bei einem Besuch der Air Base Spangdahlem den geplanten Abzug von 18 Kampffjets, betont aber gleichzeitig, dass der US-Flugplatz in der Eifel auch in Zukunft gebraucht wird.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 015/10 – 14.01.10

Der Kommandeur der USAFE besucht Spangdahlem und spricht über die Reduzierung der Kampfflugzeuge

Von Senior Airman Kali L. Grandishar, Pressebüro des 52nd Fighter Wing
SPANGDAHLEM AIR BASE

News, 12.01.10

(<http://www.spangdahlem.af.mil/news/story.asp?id=123185050>)

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – **Der Kommandeur der U.S. Air Forces in Europe / USAFE (deren Hauptquartier sich auf der US-Air Base Ramstein befindet) betonte am 8. Januar bei seinem Besuch auf der US-Air Base Spangdahlem (in der Eifel) die wichtige Rolle, die jeder Soldat der Air Force bei der Ausführung des Auftrages (der US-Air Force) sowohl auf seiner Heimatbasis als auch im Fronteinsatz auszufüllen hat.**

General Roger A. Brady äußerte sich auch zu einem Vorschlag, die Anzahl der vorhandenen Kampfflugzeuge zu verringern, damit mehr Geld für eine kleinere und schlagkräftige Luftwaffe zur Verfügung steht und Soldaten für wichtigere Aufgaben freigesetzt werden können. Wenn der Kongress diesem Plan zustimmt, hätte das auch Auswirkungen auf Flugzeuge und Soldaten, die jetzt noch in Spangdahlem stationiert sind.

"Der Plan zur Umstrukturierung der Combat Air Force / CAF (der Kampfstaffeln der US-Air Force) ist entstanden, weil vor allem die CAF selbst mehr Geld für neue Waffen, Raketen und Bomben mit kleinerem Durchmesser braucht," erläuterte General Brady. (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/Small_Diameter_Bomb)

"Dabei geht es hier nur um eine Staffel mit F-16 Fighting Falcons (Kämpfenden Falken). Statt zwei Staffeln mit je 21 F-16 soll es künftig nur noch eine Staffel mit insgesamt 24 F-16 und eine Staffel mit A-10 Thunderbolt II (Donnerschlag) in Spangdahlem geben," erklärte General Brady.

Wenn der Gesamtplan realisiert wird, würde das auch eine Verminderung des Personals in Spangdahlem um etwa 450 Soldaten bedeuten, und 18 F-16 würden abgezogen. Nach diesem Plan würde die Air Force im Haushaltsjahr 2010 insgesamt etwa 355 Millionen Dollar an Kosten einsparen. Die Air Force-Führung könnte dann den größten Teil dieses Geldes zur Modernisierung ihrer verbleibenden Kampffjets und Bomber aufwenden.



18 der 42 in Spangdahlem stationierten F-16 sollen abgezogen werden (Foto: Airman Nathanael Callon)

"Col. (Oberst) Tip Wight, der Kommandeur des 52nd Fighter Wing / FW (Kampf-Geschwaders), und sein Stab arbeiten daran, die anstehenden Veränderungen so glatt wie möglich abzuwickeln," fügte General Brady hinzu.

Der USAFE-Kommandeur stellte heraus, dass die Bedeutung Air Base Spangdahlem in der Eifel auch in Zukunft erhalten bleibe, und betonte die Wichtigkeit der zu dem 52nd FW gehörenden, aber auf anderen Flugplätzen operierenden Einheiten. (Damit sind die Abteilungen der 52nd Munitions Maintenance Group gemeint, die für die Bewachung und Wartung der US-Atombomben auf den Flugplätzen Kleine Brogel in Belgien, Büchel in der Bundesrepublik Deutschland, Volkel in den Niederlanden und Ghedi in Italien zuständig sind, s. <http://www.spangdahlem.af.mil/units/index.asp> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP22207_031107.pdf).

"Spangdahlem wird auch weiterhin dringend gebraucht, für das 52nd Fighter Wing und für die Abwicklung der Lufttransporte des Air Mobility Command (des Lufttransport-Kommandos)," sagte er. "Spangdahlem wird wichtig bleiben – als Flugplatz für Kampfflugzeuge und für Transportmaschinen. Auch in den zukünftigen Plänen, die wir für Europa haben, wird Spangdahlem eine wichtige Rolle spielen. Wir haben hier Möglichkeiten, die es auf anderen Plätzen nicht gibt. Die "Sabers" (Säbelschwinger, Spitzname des 52nd FW) haben wiederholt unbändigen Kampfeswillen bei Fronteinsätzen (im Irak und in Afghanistan) gezeigt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP10106_160906.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP01908_120208.pdf). Sie sind auch zu Hause (!) außerordentlich wichtig als Gastgeber für der Bildung von Partnerschaften (mit Luftwaffen anderer Länder), zur Sicherung des NATO-Bündnisses und zur Beruhigung unserer Verbündeten in Bezug auf das Engagement der USA in der NATO."

"Auf der Air Base Spangdahlem gibt es regen Kampffjet-Flugverkehr, sie ist ein wichtiges Drehkreuz für den Lufttransport, hier werden Partnerschaften mit unseren Verbündeten geschmiedet, und das Kampfgeschwader aus Spangdahlem ist an der Luftraumüberwachung über der Ostsee-Region beteiligt," führte Brady aus. "Spangdahlem wird immer ein wichtiger Platz für alle Aktivitäten der USAFE bleiben."

"Der Beitrag jedes einzelnen Soldaten der Air Force ist wichtig für den Auftrag seines Teams," sagte der General. "Wir haben sehr geschickte Leute, die alles richtig und immer noch besser machen wollen. Das zeichnet sie aus. Wir werden auch weiterhin die beachtlichste Macht im Luft- und Weltraum auf diesem Planeten bleiben."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Damit sind alle Gerüchte über eine baldige Schließung des US-Air Base Spangdahlem hinfällig. Die US-Air Force wird auch weiterhin die uneingeschränkten Übungsmöglichkeiten in der TRA Lauter und über der POLYGONEN für ihre Angriffskriege nutzen, die ihr offensichtlich nur deutsche Behörden zugestehen. Durch den Teilabzug freiwerdende Übungszeiten wird man eingeladenen Piloten anderer NATO-Staaten überlassen, die ihre eigene Bevölkerung schonen müssen, dafür aber die Westpfälzer und Saarländer noch mehr terrorisieren dürfen. Glaubt noch irgendjemand daran, dass die Bundesregierung in Berlin, die Landesregierungen in Mainz und Saarbrücken oder irgendeine Partei etwas gegen dieses völkerrechts- und verfassungswidrige Treiben unternehmen werden?

Spangdahlem Air Base



COMUSAFE visits Spangdahlem, discusses CAF redux

by Senior Airman Kali L. Gradishar
52nd Fighter Wing Public Affairs

1/12/2010 - SPANGDAHLEM AIR BASE, Germany -- The U.S. Air Forces in Europe commander emphasized the important role each Airman fulfills in supporting the mission both at home station and in the deployed environment during his visit Jan. 8, to Spangdahlem Air Base, Germany.

Gen. Roger A. Brady discussed a proposal to retire legacy fighters to fund a smaller and more capable force, as well as redistribute people for higher priority missions. The affects would impact Spangdahlem AB aircraft and personnel should the plan be approved by Congress.

"The (Combat Air Forces) restructuring plan is driven by a need for us to free up funds to develop more capability largely in the CAF itself, which has to do with new weapons, missiles and small diameter bombs," General Brady said.

"What it amounts to is basically a squadron of F-16 Fighting Falcons out of Spangdahlem. So rather than having two squadrons of 21 primary assigned aircraft units, you will have one 24-PAA squadron in addition to the A-10 Thunderbolt II squadron," General Brady said.

The plan would include a possible reduction in Spangdahlem AB manpower authorizations by approximately 450, and 18 F-16s would be removed. Under the proposed plan, the Air Force could see a cost savings of about \$355 million in fiscal 2010. Air Force officials would then be able to invest most of those funds in advanced capability modifications to remaining fighters and bombers.

"(Col. Tip Wight, the 52nd Fighter Wing commander) and other leaders here are working to make the move as smooth as possible," General Brady said.

The USAFE commander also discussed the significance of Spangdahlem AB and the continuation of its mission in the Eifel region, as well as the importance of the 52nd FW mission and its geographically-separated units.

"There is a lot going on at Spangdahlem, which includes the 52nd FW and the Air Mobility Command missions the base supports," he said. "Spangdahlem will continue to be important, both as a location for fighter aircraft as well as for mobility, but as we continue to look at where we have mission capability throughout Europe, Spangdahlem will be an important part of that plan. "We have some capability here that we don't have other places. (Base members) have repeatedly and continually demonstrated incredible combat capability down range. They are also extraordinarily important when they are home for partner building here, for assurance to the alliance, the reassurance of our allies and the U.S. commitment to NATO.

"You've got the full range of fighter activity, you've got support to an important mobility hub, you've got partnering with our allies, and Spangdahlem has taken part in the air policing mission in the Baltics," he said. "(Spangdahlem) continues to be an important part of all the major things we undertake here in USAFE."

"Every Airman has a skill that is critical to what the team does," the general said. "We have very smart Airmen who want to fix things and make things better. It's what Airmen do. We will continue to be the most respected air and space force on the planet."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern